

SAGEN IHRE HANDLINIEN DIE WAHRHEIT?

Prüfen Sie selber, ob Ihr Charakter in Ihrer Hand steht!

Von Fritz Zielesch



Über die uralte Handlesekunst gehen die Meinungen sehr auseinander. Die einen schwören darauf, die anderen erklären sie für „ausgemachten Mumpitz“, die dritten schütteln verwundert den Kopf und sagen: „Merkwürdig, es stimmt!“ Wo liegt die Wahrheit?

Prüfen Sie Ihre Hand doch einfach selber einmal! Wir geben Ihnen hier mit einem Überblick über die Charakterzeichen zunächst der vier wichtigsten Linien eine Gelegenheit. Wahrsagerei haben wir ausgeschaltet. Eine Behauptung, daß es Ihnen später einmal gut oder schlecht gehen wird, können Sie jetzt ja doch nicht nachprüfen. Aber wenn Ihre Hand z. B. versichert, Sie seien ein melancholischer, romantisch veranlagter Mensch, dann können Sie sofort sagen, ob es stimmt. Natürlich ist es besser, Sie machen dieses Handlese-Experiment nicht allein. Andere Menschen sehen Sie doch noch anders und möglicherweise richtiger, als Sie sich selbst sehen.

Welche Hand sollen Sie betrachten? Die linke Hand — so heißt es — sagt, was Sie an Gaben und Charakterzügen ererbt haben. Die rechte Hand verrät, wie sich diese Erbmasse unter den Einflüssen Ihrer Umgebung, Ihres Willens und Ihres Schicksals entwickelt. Sehen Sie also in beiden Händen nach und ziehen Sie bei Anzeichen, die voneinander abweichen oder gar einander widersprechen, den Durchschnitt!

Überhaupt ist die Charakterdeutung aus der Hand ein Rechenexempel. Nehmen Sie einmal an, ein Zeichen behaupte, Sie hätten die Gabe, sich beliebt zu machen. Ein anderes aber sagt, Sie neigten zum Jähzorn. Dann müssen Sie bei der Deutung berücksichtigen, daß Ihre Lebenswürdigkeit infolge Ihres Jähzorns entsprechend niedriger im Kurse steht.

Ein Zeichen allein ist also noch keineswegs „zuverlässig“. Sie müssen immer die Merkmale der verschiedenen Linien gegeneinander abwägen.